

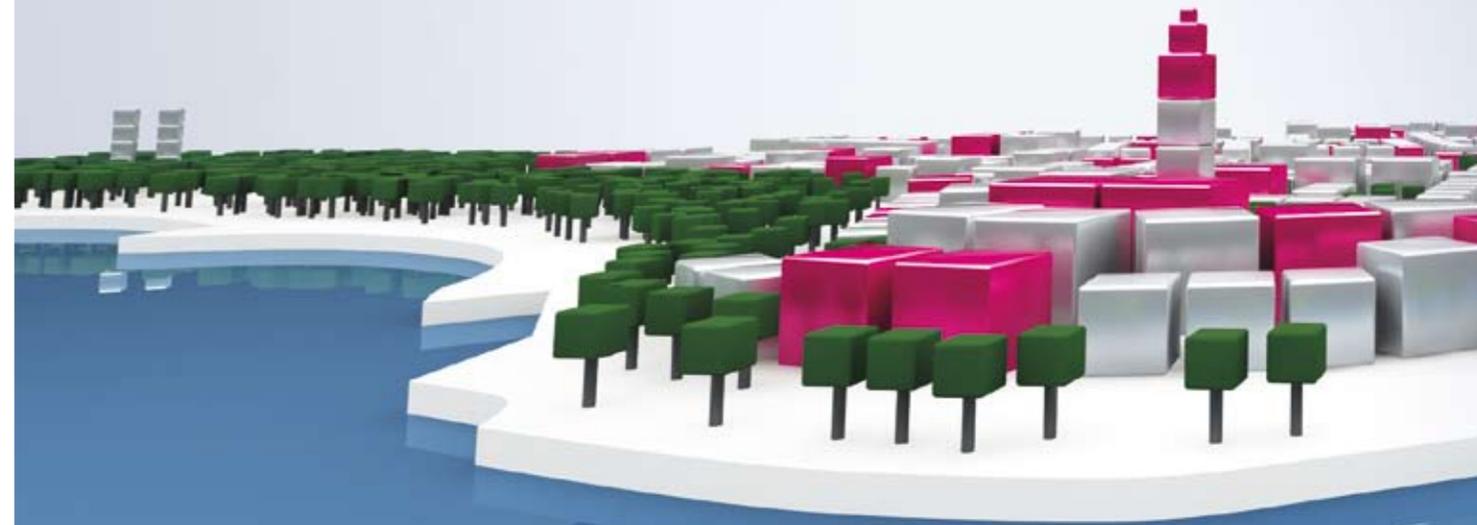
Friedrichshafen ist T-City!



Ein Projekt von:



T-City Friedrichshafen



Eine Idee wird Wirklichkeit.

Friedrichshafen realisiert Zukunftskonzepte auf Basis moderner Breitband-Technologie.



Mit T-City gewinnt Friedrichshafen noch mehr an Lebensqualität. Im Februar 2007 wurde Friedrichshafen unter 52 deutschen Wettbewerbsteilnehmern zur T-City gewählt. Für unsere Stadt bedeutet dies die einzigartige Chance, mithilfe modernster Telekommunikationstechnologie der Deutschen Telekom Zukunftsideen zu realisieren, die die Lebens- und Standortqualität Friedrichshafens nachhaltig steigern werden. Fünf Startprojekte sind der Beginn einer ganzen Reihe von Projekten, die in Friedrichshafen umgesetzt werden und so die Idee, die hinter T-City steht, mit Leben füllen.

Allen beteiligten Partnern aus Wirtschaft, Industrie, Gesundheit, Bildung, Handel und Verwaltung möchte ich für ihr beeindruckendes Engagement herzlich danken. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Projekte zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger gemeinsam umsetzen werden. Denn die Vielfalt der Ideen und der damit verbundenen Angebote wird die Attraktivität unserer Stadt weiter erhöhen und Friedrichshafen ein Stück lebens- und liebenswerter machen.



A handwritten signature in black ink that reads 'J. Büchelmeier'.

Josef Büchelmeier | Oberbürgermeister



T-City – Breitbandkommunikation für die Menschen. Mit T-City haben wir uns viel vorgenommen: Bis 2012 wollen wir in Friedrichshafen ganz praktisch nutzbare Telekommunikationsanwendungen entwickeln und erproben, die den Bürgern das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und interessanter machen.

Ein Beispiel: Für Menschen mit chronischen Erkrankungen ist der enge Kontakt zum Arzt lebenswichtig. In Friedrichshafen sind nun die ersten Patienten mit Herzinsuffizienz im Rahmen des Projekts „Mobile Visite“ über das Breitbandnetz rund um die Uhr mit ihrem Krankenhausarzt verbunden. Das bedeutet für sie: mehr Sicherheit, noch bessere Betreuung und trotz Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben im heimischen Umfeld. Dieses Projekt macht deutlich, wie Breitbandkommunikation auf Basis wegweisender Technik den Menschen mehr Lebensqualität bringt – und genau das wollen Friedrichshafen und die Deutsche Telekom mit T-City gemeinsam demonstrieren. In den nächsten Monaten und Jahren wird noch eine Vielzahl spannender und nutzbringender Projekte folgen und T-City so zum Modell für eine gut vernetzte Gesellschaft machen.

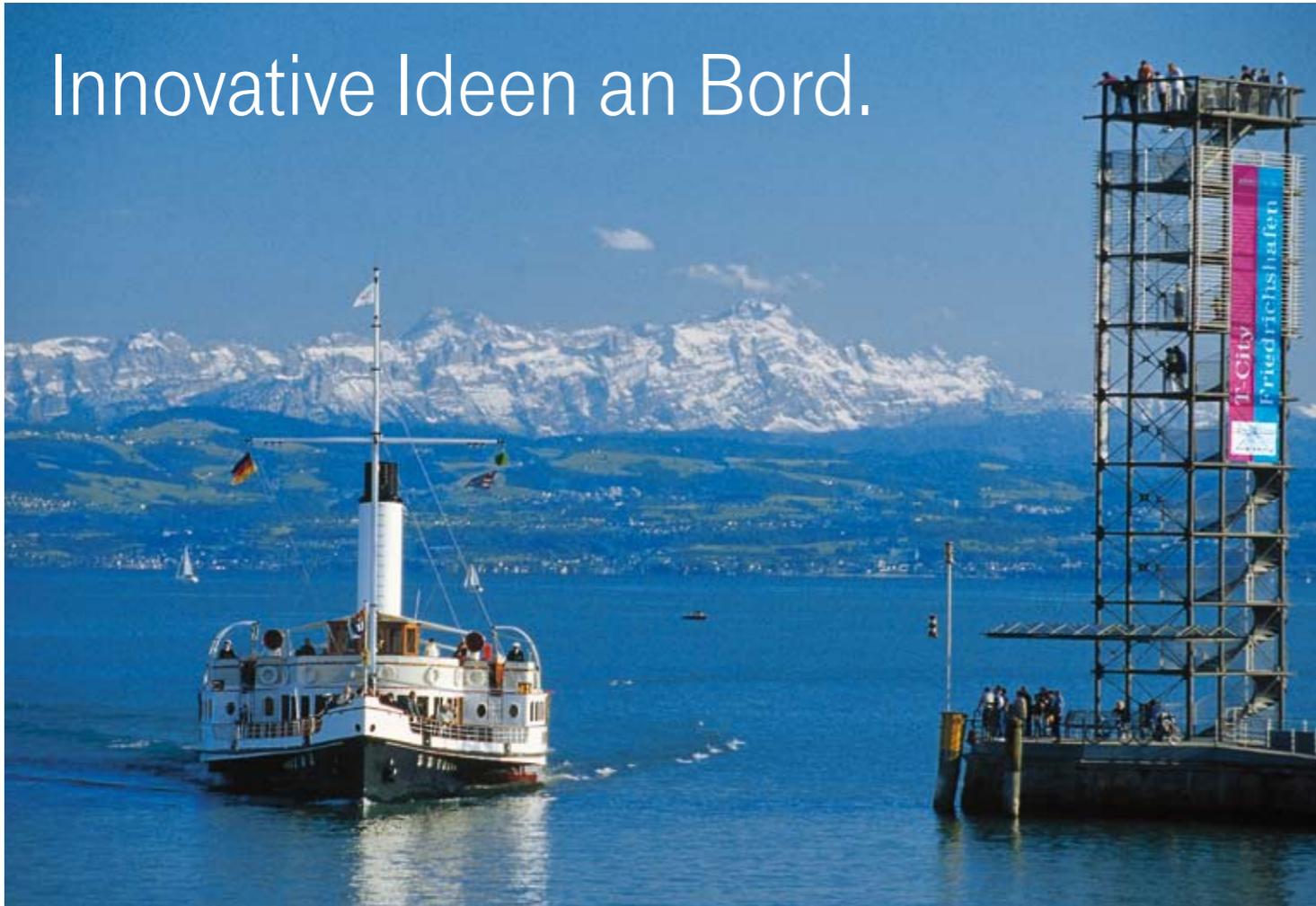


A handwritten signature in black ink that reads 'T. Höttges'.

Timotheus Höttges | Vorstand T-Com,
Sales und Services Deutsche Telekom AG



Innovative Ideen an Bord.



Mobilität und Tourismus

Mit der KatCard über den See fahren und bares Geld sparen!

Drei moderne Katamaran-Fähren verbinden Friedrichshafen seit 2005 mit dem 24 Kilometer entfernten Konstanz am anderen Seeufer. Und wer in T-City jetzt auf die richtige Karte setzt, kann noch komfortabler an Bord gehen. Denn die auf dem Handy gespeicherte **KatCard** macht Schlangestehen und Kleingeldsuche überflüssig. Nutzer des innovativen Angebots können ihren Fahrschein bequem **ohne Bargeld lösen**.

Benötigt werden ein Handy, das für den kontaktlosen Austausch von Daten über kurze Distanzen via Near Field Communication (NFC) vorbereitet ist, sowie die elektronische Variante der KatCard, die einfach auf das Mobiltelefon heruntergeladen wird. Beim Passieren eines Zahlungsterminals mit dem aktivierten Handy wird die KatCard identifiziert und automatisch der richtige Betrag abgebucht. Und weil das bargeldlose Bezahlen mit NFC-Mobiltelefonen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten spart, zahlen Besitzer der jeweils ein Jahr gültigen KatCard **rund ein Drittel weniger** als für das normale Ticket!



Die ganze Stadt auf einen Blick.

Wirtschaft und Services

Per CityInfo nichts Wichtiges mehr verpassen!

Lädt das Wetter am Wochenende zum Bootsausflug ein? Kann ich den neuen Harry Potter schon in der Bibliothek ausleihen? Und findet das Fußballtraining für die Nachwuchskicker im Zeppelin-Stadion wie geplant statt? Wer in T-City wohnt, ist besser informiert! Mit **CityInfo**, dem neuen **SMS-Portal** der Stadt Friedrichshafen, kann demnächst jeder Bürger aktuelle Neuigkeiten seiner Wahl **per Abonnement auf dem Handy** empfangen.

Nach einer Testphase, an der Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die projektbeteiligten Unternehmen und die Deutsche Telekom teilnehmen, haben Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, Bürgern und Gästen der Stadt Nachrichten, Informationen und Angebote aller Art zur Verfügung zu stellen. Die Informationen werden als **SMS** und als detaillierte **Audiobotschaft** versendet, die über eine Servicrufnummer immer und überall abrufbar sind. So können beispielsweise Friedrichshafener Unternehmen mit CityInfo ihre Außendienstmitarbeiter ganz gezielt auf dem Laufenden halten oder Kirchengemeinden ihre Mitglieder zu Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen einladen. Die Möglichkeiten sind schier unerschöpflich, und jeder Empfänger erhält nur die SMS, die er will.



Immer in Kontakt bleiben.

Gesundheit

Dank Telemedizin auch zu Hause in guten Händen!

Blutdruck, Puls, Gewicht: Was der Arzt früher nur beim persönlichen Besuch feststellen konnte, übernimmt in T-City die **Mobile Visite**. Mithilfe modernster Kommunikations- und Informationstechnologie der Deutschen Telekom können die Kardiologen des Friedrichshafener Klinikums Herzpatienten jetzt interaktiv in ihrer vertrauten Umgebung betreuen. Dabei übermittelt Mobile Visite die Vitaldaten der Patienten via Mobilfunk über **mobile Messgeräte** an die Klinik.

Dort werden die eingegangenen Daten ausgewertet, um eine **lückenlose Überwachung** zu gewährleisten. Werden etwa Toleranzwerte bei der Medikamenteneinnahme überschritten oder bleibt eine Rückmeldung des Patienten aus, sieht der behandelnde Arzt das auf einem Monitor. Mit Mobile Visite erhalten Patienten zu Hause die **Betreuungsqualität einer stationären Behandlung im Krankenhaus**. Eine Ausweitung des Angebots auf andere chronische Krankheiten ist geplant.



Konzepte, die Schule machen.

Lebenslanges Lernen und Forschung

Grenzenlos lernen im virtuellen Klassenzimmer!

Mit dem Muttersprachler in Frankreich Vokabeln üben und Mengenlehre als multimediales Erlebnis gestalten: Die neue **Bildungsplattform** ergänzt den traditionellen Frontalunterricht um ein innovatives Lernmodell der Zukunft. Die gemeinsam mit Lehrern entwickelte Plattform ermöglicht allen 17 allgemeinbildenden und berufsbegleitenden Schulen der Stadt den Zugriff auf **multimediale Fachmodule** unterschiedlichster Anbieter. Per Mausklick lassen sich so **interaktive Elemente** in den Unterricht integrieren, die den Stoff spannend und erlebbar machen. Zudem bietet die Bildungsplattform die Möglichkeit, über Videokonferenzen mit anderen Schulen in der Stadt, in der Region oder sogar im Ausland zusammenzuarbeiten. Auch bei Schülern mit Migrationshintergrund zeigt sich, dass die Kommunikation zwischen Lehrern und Lernenden per Computer hilft, die mündliche Beteiligung am Unterricht deutlich zu fördern.

Und damit das Lernen nicht am Schultor endet, wird die Deutsche Telekom das virtuelle Bildungsangebot in T-City weiterentwickeln und die Schulen mit der Zepelin-Universität, großen Industrie-Unternehmen sowie Museen und Bibliotheken vernetzen. So entsteht eine **generationsübergreifende Bildungsplattform**, die allen Bürgern der Stadt aktuelles Wissen bietet und ihnen **lebenslanges Lernen** ganz nach ihren Bedürfnissen ermöglicht.





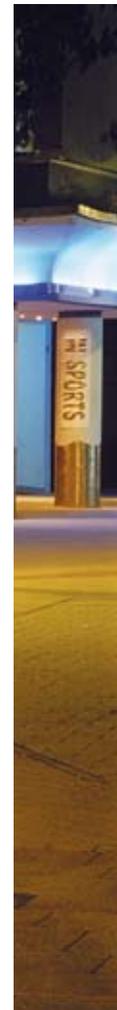
Buntes Unterhaltungsangebot.

Entertainment/Medienportal

Mit Entertain das Fernsehen der Zukunft erleben!

Das Fußball-Länderspiel wird gleichzeitig mit dem Spielfilm im Fernsehen übertragen? Beim letzten „Tatort“ lief der Rekorder nicht mit? Kein Problem! Denn Friedrichshafen wäre nicht T-City, wenn hier nicht auch das TV-Angebot einen Schritt weiter wäre: Mit **Entertain von T-Home** hat die Deutsche Telekom das Fernsehen der Zukunft in die Bodenseestadt gebracht.

Auf der Basis von „**Triple Play**“, der gemeinsamen Hochgeschwindigkeitsleitung für Telefon, Internet und TV, können die angeschlossenen Haushalte komfortable Leistungen der TV-Unterhaltung von morgen genießen – so z. B. **zeitversetztes Fernsehen**, **digitales Aufzeichnen**, ein umfangreiches **TV-Archiv** oder Zugang zur Online-Videothek „**Video on Demand**“.





Eine Idee hebt ab.

Kontakt

Verfolgen Sie, wie es in T-City weitergeht!

Wenn Sie über die künftigen Entwicklungen in T-City informiert werden möchten, schauen Sie ins Internet unter www.t-city.de, abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter oder schicken Sie uns Ihren Namen mit Adresse per Post oder E-Mail an: **Deutsche Telekom AG, T-City Projekt, Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, E-Mail: kontakt@t-city.de**

Ab Dezember 2007 stehen wir Ihnen auch gerne persönlich vor Ort in der **Karlstraße 13, 88045 Friedrichshafen** zur Verfügung:

Deutsche Telekom AG

Ferdinand Tempel

Leiter Repräsentanz der
T-City Friedrichshafen
E-Mail:
Ferdinand.Tempel@telekom.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-40
Fax: +49 (0) 7541/38857-49

Frank-Peter Käßler

Projektmanagement
E-Mail:
Frank-Peter.Kaessler@telekom.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-30
Fax: +49 (0) 7541/38857-39

Thilo Mosch

Presse, PR & Medienkooperationen
E-Mail: Thilo.Mosch@telekom.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-21

Friedrichshafen

Dr. Jürgen Kaack

Leitung, FN-Dienste GmbH
E-Mail: kaack@fn-dienste.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-41
Fax: +49 (0) 7541/38857-44

Andreas Roth

Stellv. Leitung, FN-Dienste GmbH
E-Mail: roth@fn-dienste.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-42

Susanne Aukes

Presse, PR & Medienkooperationen
FN-Dienste GmbH
E-Mail: aukes@fn-dienste.de
Tel.: +49 (0) 7541/38857-43